

Beirat für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt

**Protokoll der Sitzung des Beirates am 19.09.2011 in der Bibliothek der Hochschule Harz in Wernigerode
10.30 Uhr bis 12.30 Uhr**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herr Dr. Baumann	HS Merseburg (FH)
Herr Blume	UB Magdeburg
Frau Böhm	HS Magdeburg-Stendal (FH)
Herr Dr. Janson	HS Merseburg (FH)
Herr Köhler	ThHS Friedensau
Frau Peters	HS Harz (FH)
Frau Runge	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Herr Dr. Schnelling	ULB Sachsen-Anhalt, Halle
Herr Prof. Dr. Willingmann	HS Harz (FH)

Entschuldigt

Frau Elze	HS Anhalt
Frau Herrmann	DBV Sachsen-Anhalt, Halle
Herr Niesen	FH Polizei Aschersleben
Frau Kettmann	EHS für Kirchenmusik Halle
Frau Dr. Klosterberg	Frankesche Stiftungen
Frau Ziegler	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Vorsitzende

Sonja Peters

Tagesordnung:

1. Regularia und Protokollauswertung
2. Grußwort des Rektors der Hochschule Harz (Herr Prof. Dr. Willingmann)
3. Bericht aus dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (entschuldigt: Frau Kies)
4. Berichte aus den Hochschulbibliotheken Sachsen-Anhalts (alle)
5. Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Frau Hermann)
6. Archivierung der studentischen Abschlussarbeiten an der Hochschule Merseburg (Herr Dr. Baumann)
7. Landesserver (Herr Dr. Schnelling)
8. Aktualisierung der Ordnung des Beirates für wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt (Frau Ziegler)
9. Aktualisierung der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt (Frau Ziegler)
10. Verschiedenes

TOP 1 Regularia und Protokollauswertung

Frau Peters begrüßt die Anwesenden. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungswünsche bestätigt. Folgende Änderungen an der Tagesordnung werden vereinbart, als neuer Tagesordnungspunkt wird aufgenommen TOP 2 (Grußwort des Rektors der Hochschule Harz). Der bisherige TOP 2 (Bericht aus dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft) wird zu TOP 3 und entfällt auf Grund der Abwesenheit von Frau Ziegler. Weiterhin entfällt TOP 5 (Informationen aus dem DBV Landesverband Sachsen-Anhalt)

bedingt durch die Abwesenheit von Frau Herrmann. Ebenso müssen auf Grund der Abwesenheit von Frau Ziegler TOP 8 und TOP 9 entfallen.

TOP 2 Grußwort des Rektors der Hochschule Harz Herr Prof. Dr. Willingmann

An der Hochschule Harz sind derzeit 3.500 Studierende eingeschrieben, dies ist der höchste Wert seit Gründung im Jahr 1991. Hierbei ist zu bedenken, dass die Hochschule Harz 80% ihrer Studiengänge mit einem Numerus Clausus belegt.

38% der Erstsemester an der Hochschule Harz stammen - wie 2010 - aus den alten Bundesländern, dies stellt nach der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg den zweithöchsten Wert im Lande dar. Die Gründe hierfür sind vielfältig und liegen unter anderem im Wegfall der Wehrpflicht, der Werbekampagne "Studieren in Fernost", dem Verzicht auf Studiengebühren und der hohen Anerkennung des Profils der Hochschule Harz begründet.

Um Studienaufenthalte im Ausland zu erleichtern, wurden die Vorlesungszeiten der Hochschule Harz international angeglichen; das Wintersemester beginnt nun am 01. September, das Sommersemester am 01. März eines Kalenderjahres.

Im Finanzministerium werden Überlegungen angestellt, die Liegenschaften der Hochschulen des Landes zu zentralisieren, dem gegenüber streben die Hochschulen im Rahmen ihrer Autonomie die Übertragung der Liegenschaften an die jeweilige Hochschule an. Die LRK setzt sich insbesondere für den Verbleib des Liegenschaftspersonals an den Hochschulen ein.

Die derzeitige Zielvereinbarungsperiode wird am 31.12.2013 enden, eine Fortschreibung der Budgets der Hochschulen ist angestrebt, aber nicht wahrscheinlich.

TOP 3 Bericht aus dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

Entfällt

Ergänzend:

Frau Ines Ziegler ist die Ansprechpartnerin für die wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft.

Kontaktdaten von Frau Ziegler

Ines Ziegler
Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
Referat 55
Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 567 - 4474

TOP 4 Berichte aus den Hochschulbibliotheken Sachsen-Anhalts

Bericht aus der Bibliothek der HS Merseburg (Herr Dr. Baumann)

Hochschulbibliotheksbau

Die Nutzer der Hochschulbibliothek Merseburg haben den Bibliotheksneubau sehr gut angenommen. Es wurde innerhalb der Bibliothek ein modernes Medienkabinett eingerichtet, das mit der Präsentationstechnik SMART-Board 685ix einschließlich Touch-

Einheit und 15 per WLAN korrespondierenden Laptoneinheiten ausgestattet ist und für Schulungen bzw. Workshops genutzt wird.

Die Hochschule Merseburg hat neue Großkopierer gekauft; einer davon wurde in der Bibliothek aufgestellt. So ist es nunmehr möglich, dass auch Gäste der Bibliothek kopieren bzw. drucken können.

Vor dem Haupteingang der Hochschulbibliothek wurden Automatiktüren eingebaut. Damit hat die Hochschulbibliothek einen barrierefreien Zugang erhalten. Für das nächste Jahr hat die Bibliothek die Umsetzung der Carrels aus dem Magazinbereich in den Benutzungsbereich beantragt.

Die Anzahl der Nutzer stieg um das Doppelte im Vergleich zu den vorangegangenen Semestern.

Weitere Entwicklungen

Die Hochschulbibliothek möchte eine eigene Öffentlichkeitsarbeit aufbauen. Eine Gruppe von Studenten hat in einer Projektarbeit bereits einen virtuellen Rundgang durch die Bibliothek erstellt, bei dem die Besucher unserer Webseite mit den neuen Räumlichkeiten der Hochschulbibliothek bekannt gemacht werden. Dieser Rundgang wird als sehr ansprechend und interessant eingeschätzt.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch, dass die Fachbereichsräte in regelmäßigen Abständen einen Überblick über die Dienstleistungen der Hochschulbibliothek erhalten. Es sind weitere Projekte geplant, die das Image der Bibliothek verbessern werden.

Personal

Die Bibliothek hatte die Stelle der Mitarbeiterin für Magazinarbeiten und technische Medienbearbeitung besetzt. Da sich herausstellte, dass diese Mitarbeiterin für die Aufgaben ungeeignet war, konnte sie nicht übernommen werden. Aufgrund der vorgenommenen Stellenanalyse wurde eine Neubewertung der Stelle beantragt. Die Mitarbeiterin, mit der diese Stelle besetzt wird, hat dann auch Archivarbeiten zu erledigen.

Erwerbung

Derzeit werden die vorhandenen Bestände der Zeitschriften und Loseblattsammlungen überprüft, um zu entscheiden, welche von ihnen abbestellt werden können. Der für 2011 zugewiesene Erwerbungsetat ist bereits erschöpft.

Mitarbeiterschulung

Intern werden weiterhin Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Da zwei Bereichsbibliotheken zusammengeführt worden sind, ist es notwendig, die Arbeitsweisen aufeinander abzustimmen.

Es ist vorgesehen, der Hochschulbibliothek ein Hochschularchiv nach dem Modell des Archivs der Hochschule Magdeburg-Stendal anzugliedern. Die Hochschulleitung hat ein Projekt zum Aufbau des Hochschularchivs genehmigt.

Bericht aus der Universitätsbibliothek Magdeburg (Herr Blume)

Veranstalter der 15. Verbundkonferenz des GBV am 07./ 08.09.11 war die UB MD. Gelegenheit zum intensiven Meinungsaustausch der 270 Teilnehmer boten neben dem Standardprogramm mit den 4 Workshops der Facharbeitsgruppen und 13 Fachvorträgen auch 20 Firmenstände mit 14 Firmenvorträgen.

Seit 09.09.11 erfolgt die Sanierung bisher undichter Dachflächen der UB (3.BA).

Ab 01.11.11 werden die Nutzer der UB verlängerte Öffnungszeiten mit einem differenzierten Dienstleistungsangebot in Anspruch nehmen können: Mo.-Fr. 08.00 bis 23.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 18.00 Uhr.

Im Garderobenbereich werden sämtliche Schließfächer von Münzschlössern auf elektronische Schlösser umgerüstet. Nach der Umrüstung stehen den Nutzern 630 Schließfächer zur Verfügung, die mit dem Bibliotheksausweis bedient werden können.

Weitere zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Hochschulpakt (HSP-Mittel) werden zur Verbesserung der Dienstleistungsangebote genutzt: u.a. Campus-Lizenz für einen unbegrenzten simultanen Zugriff auf elektronische Medien über den HAN-Server der UB sowie zur Ergänzung des Medienangebotes (u.a. Freedom Collection von Elsevier)

Im Rahmen der Landesliteratortage Sachsen-Anhalt 2011 fanden vier Lesungen in der UB MD statt.

Bericht aus der Bibliothek der HS Magdeburg-Stendal (Frau Böhm)

Inzwischen sind die Sanierungsarbeiten auf dem Campus des Hochschulstandortes Stendal beendet. Dieser Campus stellt nun ein geschlossenes Ensemble aus sanierten Kasernengebäuden mit neuer Bestimmung sowie einem Mensaneubau dar. Die Bibliothek bezog nach Jahren der Enge ihr neues Domizil im zuletzt sanierten Gebäude und nimmt dort das Erdgeschoss ein. Außerdem befindet sich im Dachgeschoss eine Hebelschubanlage in einem Magazinraum für die Bibliothek, die für mehrere Jahre Möglichkeiten der Umlagerungen von Beständen bietet. Die neuen Räumlichkeiten der Bibliothek werden von den Studierenden begeistert sowie rege genutzt.

Der Auszubildende der Bibliothek am Standort Magdeburg hat sein erstes Lehrjahr erfolgreich abgeschlossen, er fügte sich gut in das Bibliotheksteam ein und fand ebenfalls in Sondershausen seinen Platz.

Die von uns forcierte Öffentlichkeitsarbeit führte in die engere Zusammenarbeit mit dem Studentenrat. Von diesem werden jedes Jahr im September sogenannte „Erstituten“ bestückt, die die neu immatrikulierten Studierenden bei ihrer Begrüßung erhalten. Von der Bibliothek wird ein Flyer eingelegt, der über unsere wichtigsten Angebote informiert. Auch die Scouts als Multiplikatoren wurden von uns mit Informationen versorgt.

Während der vorlesungsfreien Zeiten öffnen wir die Bibliothek verkürzt. Im vergangenen Semester wurde jedoch von den MitarbeiterInnen der Bedarf nach Erweiterung der Öffnungszeiten registriert und diesem an zwei Tagen entgegengekommen.

In diesem Jahr wurde es notwendig, den Bezug von Zeitschriften, Fachdatenbanken und Lose-Blatt-Sammlungen auf den Prüfstand zu stellen und aktuellen Anforderungen sowie der angespannten finanziellen Situation der Bibliothek anzupassen.

Kurzfristig bot sich uns die Möglichkeit, Hochschulpaktmittel für die Verbesserung der Serviceleistungen der Bibliothek zu beantragen; diese sind für den gezielten Bestandaufbau geplant (Stendal für angewandte Humanwissenschaften und für Magdeburg eine Erweiterung der e-book-Pakete für den technischen Bereich).

Bericht aus der Bibliothek Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle (Frau Runge)

Die Bibliothek hat die gesamte Arbeit des Hochschulverlages der Burg Giebichenstein übernommen.

Notwendig wurde dieses durch ein Krankheitsfall in der Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde erreicht, dass eine Mitarbeiterin von einer 0,75 Stelle auf eine Vollzeitstelle vorübergehend aufgestockt wird.

Die Neugestaltung der Bibliotheksinternetseite ist begonnen worden, um verschiedene Serviceangebote der Einrichtung näher in den Focus zu rücken.

Für den neuen Bibliotheksbau auf dem Gelände des Campus Design wurde ein kleiner Architekturwettbewerb ausgeschrieben. 30 Architekturbüros kamen in die engere Auswahl. Im November 2011 soll die Entscheidung getroffen werden. Ziel ist es im Frühling 2012 mit dem Neubau zu beginnen.

Die Regale in der Bibliothek sind voll ausgelastet. Es konnten in den Sommersemesterferien neue Regale beschafft werden und die 14-tägige Schließung zum umräumen genutzt werden.

Bericht der ULB Sachsen-Anhalt, Halle (Herr Dr. Schnelling)

Die ULB verringert die Zahl ihrer Außenmagazine von drei auf zwei. Für die Bestände zweier Außenmagazine (ca. 450.000 Bde.) konnte eine gemeinsame Unterbringung in einer angemieteten Immobilie in Halle-Neustadt realisiert werden. Es bleibt allerdings noch die Notwendigkeit, für die Bestände in der Stephanus-Kirche (ca. 680.000 Bde.) eine andere Unterbringung zu finden.

- Bei den Digitalisierungsprojekten der ULB gibt es folgenden Stand: Das VD 18, das in seiner Pilotphase von der ULB national federführend betreut wird, ist in seiner bisherigen Arbeit von der DFG bestätigt worden. Für das VD 17 steht ein neues Projekt an, ebenso für die Digitalisierung von Zeitungen. Über den aktuellen Stand der Digitalisierungen in der ULB informiert eine tagesaktuelle Anzeige auf der Homepage der ULB.

- Zwei historische Bibliotheken von überragender Bedeutung werden wieder zusammengeführt: Die Alvenslebensche Lehens- und die Kapellenbibliothek werden künftig auf Schloss Hundisburg präsentiert und dort der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Bisher wurden diese in der ULB sowie der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel aufbewahrt. Am 22.8. wurden die entsprechenden Verträge unterzeichnet. Die Verträge regeln die Übernahme der Bibliotheken durch die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt und die Errichtung einer Außenstelle der ULB auf Schloss Hundisburg in Regie der Stadt Haldensleben als Eigentümerin des Schlosses. Der ULB obliegt die wissenschaftliche Betreuung der Bibliothek.

- Frau Dr. Dorothea Sommer wurde auf der letzten IFLA-Konferenz zum Chair des "Standing Committee on Library Architecture and Equipment" gewählt.

Bericht aus der Bibliothek der HS Harz (Frau Peters)

Die Bibliothek der HS Harz wurde durch Servicequalität Sachsen-Anhalt zertifiziert. Die Verleihung des Qualitätssiegels Stufe I erfolgte am 22.06.2001 in Quedlinburg.

E-Books des Springer Verlags aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik und Informatik, Geistes-, Sozialwissenschaften und Recht sowie Wirtschaftswissenschaften ergänzen das Informationsangebot der Bibliothek der HS Harz.

Die Literatur- und Recherchesoftware CITAVI wird neu zur Verfügung gestellt, ebenso die Hoppenstedt Firmendatenbank.

Die Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste erfolgte durch Frau Peters als Vorsitzende des Prüfungsausschuss in der ULB Sachsen-Anhalt. Frau Peters dankt noch einmal für die Unterstützung und den feierlichen Rahmen.

TOP 5 Informationen aus dem DBV-Landesverband Sachsen-Anhalts (Frau Herrmann)

Entfällt

TOP 6 Archivierung der studentischen Abschlussarbeiten an der Hochschule Merseburg (Herr Dr. Baumann)

An der Hochschule Merseburg wurde eine Konzeption zur Archivierung studentischer Abschlussarbeiten entwickelt. Auf der Grundlage dieser Konzeption werden Herr Dr. Baumann und Herr Dr. Janson eine Vorlage erstellen, die auf der kommenden Sitzung des Beirats zum Beschluss als Empfehlung vorgelegt werden soll.

TOP 7 Landesserver

Die bisherige Herkunft der Dokumente auf dem Landesserver Sachsen-Anhalt setzt sich folgendermaßen zusammen:

85% Dokumente der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

14,5% Dokumente der Bibliothek der Otto-von-Guericke-Universität

0,5% Dokumente der übrigen wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt

Im August 2001 fand in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt eine Schulung zum Umgang mit dem Landesserver statt. Im Anschluss an diese Schulung folgt eine Experimentierphase, in der Fragen zur Nutzung gesammelt werden. Diese Fragen werden in eine erneute Schulung einfließen, die im Januar 2012 stattfinden soll. Bei der nächsten Sitzung des Beirats wird auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen eine Verständigung über die weitere Nutzung des Landesservers erfolgen.

TOP 8 Aktualisierung der Ordnung des Beirats für wissenschaftliche des Landes Sachsen-Anhalt (Frau Ziegler)

Bedingt durch die Abwesenheit von Frau Ziegler entfällt dieser Tagesordnungspunkt, sobald Frau Ziegler wieder im Dienst sein wird, wird der neue Entwurf der Ordnung des Beirats per email im Rundlaufverfahren an die Beiratsmitglieder gesandt werden. Die Mitglieder des Beirats werden gebeten, den Entwurf gegenzulesen. Der neue Entwurf gilt als vom Beirat genehmigt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Versand des Entwurfs keine Änderungsvorschläge gemacht werden.

TOP 9 Aktualisierung der Gebührenordnung für die wissenschaftlichen Bibliotheken (Frau Ziegler)

Bedingt durch die Abwesenheit von Frau Ziegler entfällt dieser Tagesordnungspunkt, sobald Frau Ziegler wieder im Dienst sein wird, wird der neue Entwurf der Gebührenordnung per email im Rundlaufverfahren an die Beiratsmitglieder gesandt werden. Die Mitglieder des Beirats werden gebeten, den Entwurf gegenzulesen. Der neue Entwurf gilt als vom Beirat genehmigt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Versand des Entwurfs keine Änderungsvorschläge gemacht werden.

TOP 10 Verschiedenes

Als Termin der nächsten Sitzung des Beirats wird Montag, der 27.02.2012 festgelegt, Tagungsort wird Wernigerode sein.

Wernigerode, den 18.10.2011

Sonja Peters
Vorsitzende und Protokoll